

Öffentliche Abendveranstaltung

Ich glaub‘ was, was du nicht glaubst. Religiöse Vielfalt in der Schule.

Zeit: 08.11.2017, 18.30-20.30 Uhr

Ort: Georg-Eckert-Institut, Leibniz Institut für internationale Schulbuchforschung,
Bibliothek, Celler Straße 3, 38114 Braunschweig

Programm

Begrüßung: Dr. Anke Hertling, Leiterin der Forschungsbibliothek

Vortrag: Religramme – Gesichter der Religionen

Prof. Dr. Wolfgang Reinbold, *Theologische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
und Beauftragter für Kirche und Islam der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche
Hannovers*

Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Jan Woppowa, *Institut für Katholische Theologie der Universität Paderborn,
Religionsdidaktik*

Annett Abdel-Rahman, *Landeskoordinatorin für das Fach islamische Religion in
Niedersachsen*

Rabbiner Nils Jakob Ederberg, *School of Jewish Theology an der Universität Potsdam*

Moderation: Prof. Dr. Riem Spielhaus, *Georg-Eckert-Institut für internationale
Schulbuchforschung und Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft an der Georg-August-
Universität Göttingen*

Mit einer an die städtische und niedersächsische Öffentlichkeit gerichteten Abendveranstaltung möchte das Georg-Eckert-Institut einen Impuls für eine konstruktive Diskussion über religiöse Vielfalt im Schulkontext setzen. Dabei werden verschiedene Bildungszugänge und -projekte in Bezug auf religiöse Vielfalt diskutiert und ergänzende Bildungsmaterialien vorgestellt. Im Anschluss an einen Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Reinbold über die Ausstellung des Hauses kirchlicher Dienste und die in diesem Zusammenhang entwickelten ergänzenden Bildungsmaterialien diskutieren BildungsexpertInnen aus verschiedenen Religionsgemeinschaften die Herausforderungen und Möglichkeiten religiöser Bildung im Schulkontext. Welche Rolle spielen Reformation und reformatorisches Erbe in der Bildung und in den Bildungsmedien religiös pluraler Gesellschaften heute? Welchen Beitrag kann die Vermittlung von Wissen über das Reformationserbe unter den Bedingungen der religiösen Ausdifferenzierung und des gesellschaftlichen Wandels leisten?

Ansprechpartnerin: Zrinka Štimac, stimac@leibniz-gei.de